



KINEMATHEK BERN

09 | 10

Sandrainstr. 3
CH-3007 Bern

T: +41 31 381 15 05

www.lichtspiel.ch
info@lichtspiel.ch

MI 02|09 SPACESHIP EARTH

Matt Wolf, USA 2000, E/d, 115', digital

DO 03|09 DER AUTOMOBILE MENSCH

Reinhard Seiss, Österreich 2024, D, 103', DCP

MI 09|09 *FILMGESCHICHTE: POLITKINO!

*18.15h Julia Zutavern und Albina Muhtari im Gespräch

MI 09|09 DAS PAKKEIS-SYNDROM

Peter Krieg, BRD 1982, 60', digital

DO 10|09 KINDHEIT - LES PETITES FAMILLES

Lucienne Lanaz, CH 2014, 96', OV/d, digital

SA 12|09 *KULTURGÜTERSCHUTZ: PERSPEKTIVEN

*17-20h Besichtigung / Podium, Denkmaltage

SO 13|09 *LICHT, FEUER UND ZERFALL

*17-20h Verborgene Gefahren des Kinos, Denkmaltage

SO 13|09 IN GEFAHR

Kurzfilmrolle im Rahmen der Europ. Denkmaltage

MI 23|09 HARLAN COUNTY U.S.A.

Barbara Kopple, USA 1976', E/d, 103', digital

DO 24|09 *TESTRÓL ÉS LÉLEKRÖL-ON BODY AND SOUL

*19.30h Ildikó Enyedi, Ungarn 2017, Ungarisch/d, 116', DCP

MI 07|10 *FILMGESCHICHTE: POLITFILM

*18.15h Kino Rex J.-S. Bron und Damir Skenderovic im Gespräch

MI 14|10 MAIS IM BUNDESHUUS

Jean-Stéphane Bron, CH 2003, OV/d, 90', DCP

SO 18|10 *HOME MOVIE DAY - SO EIN THEATER!

*ab 16h / Filme 20h Beratungen, Besichtigung, Filme

DO 22|10 *TOURS DE SUISSE

*ab 18h / Filme 19h Führungen ab 18h, Kurzfilmrolle 19h

FR 23|10 23 - NICHTS IST SO WIE ES SCHEINT

Hans-Christian Schmid, D 1998, 99', D, DCP

SA 24|10 *GRUSEL, GEISTER UND KÜRBISSE

*ab 18h Game- und Filmabend

MI 28|10 THEMROC

Claude Faraldo, F 1973, 110', OV, digital

DO 29|10 *LO SCEICCO BIANCO

*19.30h Federico Fellini, I 1952, 87', DCP

FR 30|10 HEIZEN MIT STIL

Kurzfilmprogramm, analog

BAR JEWEILS AB 19H, FILME AB 20H

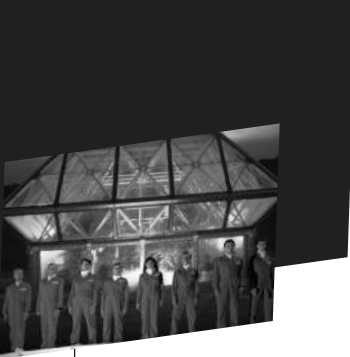
SONNTAGS

KURZFILMPROGRAMM

Filmische Leckerbissen aus unserem Archiv



Wir danken:
Bande à Part Film | Berner Heimatschutz | Cabin Creek Films | Bettina Wegenast, Fabelfabrik | Cinélibre | Cinémathèque suisse | Jura Films | MEMORIAV | Studiocanal | SWR Media Services GmbH | Thomas Krebs | Tramverein Bern | Kultur Stadt Bern | Amt für Kultur des Kantons Bern | Burgergemeinde Bern



02 | 09 | 26

SPACESHIP EARTH

Matt Wolf

Während das Bild der Erde als eines Schiffs eine lange Tradition hat, wurde das Raumschiff Erde in der Umweltbewegung der 70er Jahre zu einer Chiffre für einen abgeschlossenen Lebensraum mit endlichen Ressourcen. Der Filmmacher Matt Wolf griff diese etablierte Metapher auf. Er dokumentiert das Experiment Biosphere 2, eine Modell-Quarantänekapsel, die 1991 in Arizona errichtet wurde und praxisnah untersuchen sollte, was es bedeuten kann, einen duplizierten Lebensraum innerhalb des Lebensraums Erde zu 'betreiben'.

SPECIALS



03 | 09 | 26

DER AUTOMOBILE MENSCH

Reinhard Seiss

Reinhard Seiss' Film ist ein aufrüttelndes Plädoyer für eine grundlegende Verkehrswende als Voraussetzung für einen ernsthaften Klimaschutz. Dass wir problemlos mit sehr viel weniger Autos auskommen könnten, führt der Film anhand überzeugender Beispiele aus dem gesamten deutschen Sprachraum vor Augen. Andererseits zeigt er, wie politischer Opportunismus und wirtschaftliches Lobbying, aber auch Technologiegläubigkeit und Wachstumsfixierung einer Wende im Weg stehen.



10 | 09 | 26

KINDHEIT-EIN NEUES LEBEN IN LES PETITES FAMILLES

Lucienne Lanaz

Les Petites Familles en majuscule – nicht nur kleine Familien also. Denn: Les Petites Familles sind Aufnahmehäuser, in denen Kindern aus weniger stabilen Lebenssituationen Platz gegeben wird. Genau genommen also geht es um Grossfamilien, die sich weit über Verwandtschaft im engen Sinn zusammenschliessen. Und damit stellt der Dokumentarfilm die Frage: Was ist das eigentlich, eine Familie? Wie flexibel ist sie? Was ist Erziehung und was macht eine mögliche gute Kindheit aus? In Anwesenheit der Regisseurin Lucienne Lanaz und in Zusammenarbeit mit CinéBern.

BERNER ROLLE



*18 | 10 | 26

HOME MOVIE DAY – SO EIN THEATER!

Beratung, Führung, Filme

Am internationalen Tag des Familienfilms bietet das Lichtspiel eine kostenlose Beratung zu Handhabung, Aufbewahrung und digitaler Sicherung von Filmen an. Zudem besteht die Möglichkeit, die Filme vor Ort anzuschauen.

Wir öffnen die Türen um 16h für die Beratung. Um 18.30h gibt es eine Führung hinter die Kulissen des Lichtspiels. Im Sonntagsprogramm mit Schätzen aus dem Lichtspiel-Archiv um 20h widmen wir uns dann ganz dem Theater.

HOME MOVIE DAY

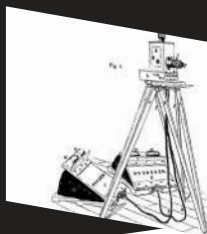


*12 | 09 | 26

KULTURGÜTERSCHUTZ

Podium und Besichtigung

Lucienne Lanaz ist eine engagierte, standhafte und unabhängige Frau. In diesem selbstproduzierten Film legt sie ihr Talent als Filmemacherin und ihre Empfindlichkeit in den Dienst eines Vereines welcher über hundert Jahre alt ist, "Les Petites Familles". Nachdem sie das Vertrauen aller gewonnen hat, begibt sie sich in die beiden Häuser dieser Institution des Berner Juras welche Kinder aufnimmt die betreut werden müssen. Sie filmt mehrere Jahre den Alltag



*13 | 09 | 26

GEFAHR IM KINO

Besichtigung / Filmprogramm

dieser Ersatzfamilien, hört auf die Eltern, gibt das Wort den Kindern, verfolgt deren Entwicklung und bereichert das Ganze mit Archivmaterial und wunderbaren Landschaftsbildern des Juras. Der Film von Lucienne Lanaz ist gelungen und rührend. Mit Finesse zeigt er die Wichtigkeit einer strukturierten, herzlichen und menschlichen Umgebung für die Entfaltung des Kindes und die Entwicklung seiner Persönlichkeit. Der angegebene Ton ist richtig, die Bilder sind stark, der Humor und das Einfühlungsvermögen entschärft das Tragische. Der Film ist vor allem Träger von Hoffnung: nichts ist für immer verloren, die Kindheit kann gerettet werden.

Das Kino kennt Gefahren noch und noch. Immer schon führte der Konsum von Filmen angeblich zur Sittenverrohung. Und im Dunkel des Kinosaals liess sich wenig kontrollieren. Gefährlich war lange Zeit aber auch das Filmmaterial selbst, der hoch brennbare Nitrofilm, der noch bis in die 1950er Jahre Anwendung fand. Archive bewahren diese Filmrollen noch heute. Sie müssen identifiziert und unter hohen Sicherheitsvorkehrungen gelagert werden. Ob aber Nitrofilm oder nicht, Film ist zum grössten Teil Kunststoff, und da besteht die Gefahr des Zerfalls. Während moderne



Kunststoffe aufgrund ihrer langen Haltbarkeit ein Umweltproblem darstellen, erfordern frühe Kunststoffe auf Zellulosebasis speziell gekühlte Lager mit kontrollierter Luftfeuchtigkeit, um die Lebensdauer unseres Kulturguts so weit wie möglich zu verlängern. Die frühen Kinogänger:innen waren zudem noch einer Gefahr ausgesetzt. Diese lauerte im Lampenhaus. Das Generieren des intensiven Lichtstrahls für die Projektion war im späten 19. Jh. alles andere als einfach. Denn vor der Elektrifizierung musste ausreichend Licht mit anderen Methoden produziert werden. Das „Limelight“ war die Lösung – jedoch nicht ganz ungefährlich.

*17-20h individuelle Besichtigung
*20h Kurzfilmprogramm "Gefahr im Kino"

EUROPÄISCHE DENKMALTAGE



*22 | 10 | 26

TOURS DE SUISSE

Führung/Kurzfilmprogramm

1933 fand die erste Tour de Suisse statt, das Fahrraddrennen. Aber Tours de Suisse gab es verschiedene. So ziehen Schulklassen Ovmaltine trinkend durch andere Sprachregionen; so können Tanzböden im Appenzellerland besucht werden; so fliegt es sich mit dem Deltasegler zu Dimitri ins Tessin.

18h: Führung durch die Sammlung der Kinemathek
19h: Kurzfilmprogramm aus dem Lichtspiel-Archiv
In Zusammenarbeit mit dem Berner Heimatschutz.

TOURS DE SUISSE

23 | 10 | 26

23 – NICHTS IST SO WIE ES SCHEINT

Hans-Christian Schmid

Es war das letzte Jahrzehnt, das auch die westdeutsche Geschichte unter dem Label ‚Kalter Krieg‘ einordnete. In der BRD erklangen die Megaphone der Friedensbewegung, es wurde gegen die Atomkraft demonstriert und natürlich stand das Verhältnis zur DDR und der damaligen Sowjetunion auf der Traktandenliste. Und ab 1985 manipuliert eine westdeutsche Hackergruppe verschiedene Computersysteme und dient sich dem russischen Geheimdienst an. Eine zentrale Rolle füllte dabei Karl Koch aus, ein junger, technisch brillanter Kopf, Toxikomane

und für Verschwörungserzählungen empfänglich.

Hans-Christian Schmid verarbeitet im Thriller "23" die Geschichte des so genannten KGB-Hacks um die zentrale Person Karl Koch. Dieser ist getrieben und fokussiert zugleich, leidet an allerlei angeblichen Bedrohungen und erklärt seine Interventionen immer mehr zu grundpolitischen Handlungen. Und dann stellt sich halt wieder mal die Frage, wie viel lässt sich wie erklärbar machen und unter ein System bringen? Und wo bleibt dabei die Wahrheit.

In Zusammenarbeit mit der Digitalen Gesellschaft und dem Chaos Computerclub Schweiz

*24 | 10 | 26

GRUSEL, GEISTER & KÜRBISSE

Game- und Filmabend ab 18h

Kurz vor Halloween spukt es im Lichtspiel. Zusammen mit PlayBern organisieren wir einen Game und Film-Abend mit Spielen für Gross und Klein die Hühnerhaut und kleine Schreckmomente versprechen. Auf der grossen Leinwand wird im Co-Modus ein gruseliges Game gespielt: welchem Geist gelingt es in „Crawl“ den Helden zu besiegen und selber zum Helden zu werden? Rundherum können verschiedene Games auf unterschiedlichen Konsolen gespielt werden. Im Anschluss an die Preisverleihungen zeigen wir um 20h ein Kurzfilmprogramm aus dem Lichtspiel-Archiv. Details siehe: www.lichtspiel.ch.

GAME EVENT

CTRL



*24 | 09 | 26

TESTRÓL ÉS LÉLEKRŐL – ON BODY AND SOUL

Ildikó Enyedi

Mária und Endre arbeiten in einem Budapester Schlachtbetrieb. Beide sind überaus pflichtbewusste und in sich gekehrte Menschen und nehmen kaum an sozialem Leben teil. Allmählich aber lernen sich die Qualitätsprüferin und ihr Vorgesetzter kennen, öffnen sich füreinander und finden in der Möglichkeit, sich gegenseitig über ihre Träume auszutauschen, einen gemeinsamen Raum des Vertrauens.

Einführung: Katrin Hartmann, Psychoanalytisches Seminar, Bern
*Bar 18.30h, Film 19.30h

CINEMANALYSE

*29 | 10 | 26

LO SCEICCO BIANCO

Federico Fellini

Wanda und Ivan, ein frisch vermähltes Paar, besuchen auf Hochzeitsreise Familie und Land. Und bekanntlich führen alle Wege auch nach Rom. Hier allerdings geht Wanda eigene Wege und macht sich auf die Suche nach ihrem Schwarm, Fernando Rivoli alias der Weisse Scheich. Fündig wird sie über eine Redaktion von Fotoromanen, denn ihr Traummann ist die populäre Hauptfigur einer Kitschromanze.

Einführung: Maria Luisa Politta Loderer, Psychoanalytisches Seminar Bern und Liliane Schaffner, Psychoanalytikerin
*Bar ab 18.30h, Film 19.30h

POLITKINO! FILMGESCHICHTE IM GESPRÄCH

Filme zeigen nicht nur Geschichte – sie erzählen Politik. In Kooperation mit dem Polit-Forum Bern widmen sich REX und Lichtspiel in der 14. Ausgabe ihrer gemeinsamen Reihe den vielfältigen Formen des politischen Films.

In zehn rund 75-minütigen Gesprächen beleuchten wir mit jeweils zwei Gästen einen spezifischen Aspekt des Politkinos. Wir laden zu einem vielschichtigen Dialog über den Film als politisches Werkzeug und das Kino als Ort gesellschaftlicher Debatten – begleitet von einem Filmprogramm mit Klassikern und Entdeckungen.

FILMGESCHICHTE: POLITKINO!

*09 | 09 | 26

FILM UND AKTIVISMUS

Albina Muhtari und Julia Zutavern im Gespräch

Manche Filme wollen nicht nur zeigen, sie wollen verändern. Dieser Abend widmet sich dem militanten und aktivistischen Kino: Filme, die Bewegungen begleiteten oder selbst zur Bewegung wurden. In ihrem Buch "Politik des Bewegungsfilms" hat Julia Zutavern dieses Kino wissenschaftlich durchleuchtet; Albina Muhtari lebt es täglich – als Chefredaktorin von Baba News" bietet sie Menschen mit Migrationsgeschichte eine multimediale Plattform und bringt ihre Stimmen in den öffentlichen Diskurs ein.
*18.15h



09 | 09 | 26

DAS PACKEIS-SYNDROM

Peter Krieg

Beginn der 80er. Vor dem Zürcher AJZ steht die Polizei, auf der Bahnhofstrasse weibelt die SVP, in den Katakomben der Schweizerischen Bankgesellschaft schlummern Vermögen und schockierende Kältewellen ziehen durchs Land. Das Packeis hat die Menschen im Griff, die Symptome: innere Vereisung, Abstumpfung der Gefühle. Peter Krieg's "phantastische Reportage" spielt mit den Fakten und ist ein quasi letztes Plädoyer für "warmes Chaos" – die Eisschollen dabei schon vorm Fraumünster und also vor Augen.

*am 14. und 16.9. im Kino Rex



23 | 09 | 26

HARLAN COUNTY U.S.A.

Barbara Kopple

Für gerechte Arbeitsbedingungen treten 1973 in Harlan County Minenarbeiter in den Streik. Ihr Gegner ist ein skrupelloses Unternehmen, das auch vor Gewalt nicht zurückschreckt. Als eine New Yorker «Hippie-Film-Crew» den Kampf dokumentieren möchte, reagieren die Bergleute zuerst mit Ablehnung. Doch über die Jahre gewinnt Barbara Kopple ihr Vertrauen und kann so aus nächster Nähe den Kampf festhalten. Es ist ein atemberaubender Film, der auf Pathos ebenso verzichtet wie auf falsche Sentimentalität.

*am 28.9. und 30.9. im Kino Rex



*07 | 10 | 26

POLITIK IN SZENE SETZEN

Jean-Stéphane Bron und Damir

Wie (ver)filmt man Politik? Regisseur Jean-Stéphane Bron hat politische Prozesse auf die Leinwand gebracht: den Schweizer Parlamentsbetrieb, den Kampf gegen Wall Street.

Damir Skenderovic beleuchtet als Historiker, wie politische Bewegungen und Ereignisse erinnert, gedeutet und überliefert werden. Ein Abend über Inszenierung, Geschichtsbild und die Frage, was die Kamera von Politik zeigt – und was sie verschleiern. Gespräch auf Französisch.



14 | 10 | 26

MAIS IM BUNDESHUUS

Jean-Stéphane Bron

"Mais im Bundeshuus" blickt tief hinter die Kulissen des Bundeshauses in Bern. Der fiktional aufgebaute Film verfolgt die Abenteuer einer parlamentarischen Kommission, die eine GenLex erarbeiten soll. Der Politthriller zeigt uns Verteidiger*innen der Wirtschaftsinteressen und Skeptiker*innen, die die perversen Auswirkungen dieser revolutionären Technologie fürchten. Lustig, warmherzig, menschlich, aber auch erbarmungslos führt uns der Film die Grenzen unseres Systems vor Augen – eine universelle Fabel der Macht. (Swissfilms)



28 | 10 | 26

THEMROC

Claude Faraldo

Wenn's eskaliert, wird wörtlich eine Festungsmauer erstiegen. Nicht so in Claude Faraldos Anarcho-Imagination. Sein Arbeiter Themroc, im Ennui seines Alltags gefangen, lebt schon oben. In seiner Mietwohnung. Eines Tages zertrümmert er die Wand seiner Wohnung, nistet sich in einer Art steinzeitlicher Hochhöhle ein, brüllt und schreit und feiert – und brät auch mal einen Polizisten am Spiess. Durchbruch und Ausbruch, Gurren und Grochsen – und ganz viel unterhaltende politische Sehnsucht.

*am 19. und 21.10. im Kino Rex



30 | 10 | 26

HEIZEN MIT STIL

Kurzfilmprogramm

Wie erlebte ein Heizer die Fahrt in seiner Dampflock? Wie viele Arbeitsstunden sind einer Lockführerin oder einem Lockführer zumutbar? Wie sah die Ausbildung zum Stationsbeamten aus? Was hat ein verlassener Landbahnhof in unseren Träumen zu bedeuten? Und wie wird eine neue Streckenverbindung bei den SBB gebührend gefeiert? Fragen über Fragen. Und Kurzfilme aus dem Lichtspiel-Archiv, die Antworten geben. Surplus: Schöne Bahnuniformen mit Handschuhen. In Zusammenarbeit mit dem Tramverein Bern

TRAMVEREIN